

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstände.	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Summe der wöchent- lichen Lehrstunden.
Religionslehre	kathol.	2	2	2	2	2	4
	evangel.	1	1	1	1	1	2
	israel.	1	1	1	1	1	1
Deutsch	2	2	2	3	3	5	17
Latein	8	3 5	3 5	8	8	7	42
Griechisch	6	6	6	—	—	—	18
Französisch	3	3	3	4	4	—	14
Geschichte	3	3	3	3	—	—	13
Geographie					2	2	
Rechnen	—	—	—	2	3	4	23
Mathematik	4	4	4	2	—	—	
Naturbeschreibung	—	2	2	2	2	2	10
Physik	2	—	—	—	—	—	2
Schreiben (für V fakultativ)	—	—	—	—	(2)	2	2
Zeichnen (für II, III u. VI fakultativ)	(2)	(2)	(2)	2	2	(2)	4
Singen (für II u. III fakultativ)	(2)	(2)	(2)	2	2	2	2
Turnen	2	2	2	2	2	2	4
Summe der obligatorischen Lehrstunden	32(+4)	32(+4)	32(+4)	32	30(+2)	28(+2)	158

2. Übersicht über die Verteilung des Unterrichts unter die Lehrer.

Lehrer.	Ordinarius von	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Stunden-zahl.
Dr. Reusch, Direktor,		Griech. 6 Deutsch 2		Griech. 6				14
Hoffmann, Oberlehrer.	VI	Lat. 6		Lat. Gr. 3			Lat. 7 Deutsch 5	21
Kind, Oberlehrer.	IV	Vergil 2	Griech. 6 Lat. Gr. 3		Lat. 8 Deutsch 3			22
Michelis, Oberlehrer.	II	Math. 4 Physik 2	Math. 4 Chemie 2	Math. 4 Naturb. 2	Geom. 2 Naturl. 2			22
Steckel, Oberlehrer.	III	Franz. 3	Franz. 3 Gesch. und Geogr. 3	Franz. 3 Gesch. und Geogr. 3	Franz. 4 Gesch. und Geogr. 3	Franz. 4		20
Dr. Stolle, Wiss. Hilfslehrer.	V	Gesch. 3	Deutsch 2 Lat. Lect. 5	Deutsch 2 Lat. Lect. 5		Lat. 8 Deutsch 3		23
Michels, El.- & techn. Lehrer.					Rechnen 2	Rechnen 3 Naturb. 2 Geogr. 2	Rechnen 4 Naturb. 2 Geogr. 2 Schreib. (2)	25
		Zeichnen (2) Singen (2)	(2) (2)	(2) (2)	2 2	2 2	2 (2)	
Lombard, Turnlehrer.		Turnen 2	2	2	2	2	2	4
Huber, Vikar.		Religion 2	2	2				2
Ohlmann, Vikar.					Relig. 2	2	2	2
Gerst, Pfarrer.		Religion 1	1	1	1	1	1	2
Dr. Staripolsky, Rabbiner.		Religion 1	1	1	1	1	1	1

Durchgenommene Lehraufgaben.

Untersekkunda.

Ordinarius: Oberlehrer MICHELIS.

1. Religion: a) **Kathol.** 2 St. 1. Die Lehre der göttlichen Offenbarung im allgemeinen sowie genauere Erklärung der katholischen Glaubenslehre incl. die drei ersten Sakramente, nach Dr. König, 2. Biblische Geschichte von der Erschaffung der Welt bis zur Trennung der Reiche Israel und Juda, nach Dr. Schuster, Vikar Huber. b) **Evang.**; 1 St. Christliche Glaubens- und Sittenlehre, dargestellt mit Zuhilfenahme biblischer Belegstellen und im Anschluss an Luthers kleinen Katechismus. Paulus in Rom, seine äussern Verhältnisse, sein Lebenswerk, seine Geisteskraft, herausgestellt auf Grund textmässiger Untersuchung des Philipperbriefs. Das evangelische Kirchenlied in neun seiner schönsten Dichtungen. Pfarrer Gerst.

2. Deutsch: 2. St. Lektüre von Lessings „Minna von Barnhelm“, Schillers „Maria Stuart“ und (kursorisch) Fouques „Undine“ Dispositionsübungen, kleinere freie Vorträge, einiges aus der Poetik. Ausgewählte Abschnitte und Gedichte wurden auswendig gelernt. 10 Aufsätze. Dr. Reusch.

3. Lateinisch: 6 St. Wiederholung und Erweiterung der Tempus- und Moduslehre nach der Grammatik von Harre. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus dem Übungsbuche von Holzer I. Das Wichtigste aus der Synonymik. Lektüre von Ciceros Rede de imp. Cn. Pomp. und Livius XXI. 40 schriftliche Arbeiten; Hoffmann. Vergil 2 St. VII. 1—640; IX. Kind.

4. Griechisch: 6 St. Schriftliches und mündliches Übersetzen nach dem Übungsbuche von Seyffert-Bamberg. Die Kasus-, Tempus-, und Moduslehre. Gelesen wurde Xenoph. Anab. III und IV, Hell. I mit Auswahl. Homers Odyssee I—XII mit Auswahl. 20 schriftl. Arbeiten. Dr. Reusch.

5. Französisch: 3. St. a) Grammatik: Nach der Schulgrammatik von Ploetz: die Syntax des Artikels, Adjekt., das Pronomen pers., dem, rel. 20 schriftliche Arbeiten. b) Lektüre: Camp. de Mayence; Erckmann-Chatrion. Steckel.

6. Geschichte und Geographie: 3 St. Griechische Geschichte bis 300 v. Chr. — Geographie: die aussereuropäischen Erdteile nach v. Seydlitz, Ausgabe C. Das Wichtigste aus der mathem. und physikalisch. Geogr. Dr. Stolle.

7. Mathematik: 4 St. a) Planimetrie: Ähnlichkeitslehre, harmonische Teilung, Vergleichung und Messung des Inhaltes geradliniger Figuren, regelmässige Polygone, Ausmessung des Kreises. b) Arithmetik: Potenzen, Wurzeln, Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten. 20 Reinarbeiten. Michelis.

8. Physik: 2 St. Eigenschaften der Körper, ausgewählte Kapitel aus der Mechanik, Wärmelehre, Magnetismus, Elektrizität. Michelis.

Obertertia.

Ordinarius: Oberlehrer STECKEL.

1. Religion: a) **Kathol.** mit II combinirt. b) **Evangol.** combinirt mit II.

2. Deutsch: 2 St. Gelesen wurden ausgewählte prosaische und poetische Stücke aus dem Lesebuche von Buschmann II und II Gedichte auswendig gelernt. Kleinere Vorträge, einiges aus der Verslehre und Grammatik. 13 Aufsätze. Dr. Stolle.

3. Lateinisch: a) Grammatik, 3 St. Die Tempora und Modi nach der Grammatik von Harre. Mündliches und schriftliches Übersetzen der betreffenden Stücke aus Ostermann. 40 Reinarbeiten. Kind.

b) Lektüre: 5 St. Caes. B. G. lib. V, 1—24. VI. VII. 1—60 Ovid. Metamorph. I, 1—4. 89—415. VIII, 183—235. XII, 575—623 XIII, 1—398. XIV, 581—608. Fast. I, 1—26. II, Arion 38 versus memoriales auswendig gelernt. Dr. Stolle.

4. Griechisch: 6. St. Verba auf mi und unregelmässige Verba nach der Grammatik von Herrmann und dem Elementarbuch von Wesener, II. Teil. Gelesen Xenophons Anabasis I und II, 1—3 und Homers Odyssee I, 1—100. Die wichtigsten syntaktischen Regeln wurden bei der Lektüre eingeübt. 40 Reinarbeiten. Kind.

5. Französisch: 3. St. Ploetz, Schulgrammatik Lekt. 42—59. Lektüre aus Wingerath, Choix de lect. franc. Einige Gedichte gelernt. Sprechübungen. Steckel.

6. Geschichte und Geographie: 3 St. Deutsche Gesch. von der Urzeit bis zum Beginne des 30jähr. Krieges nach Eckertz Hilfsbuch. — Geographie: Deutschland, nach Seydlitz, Ausgabe B. Das Wichtigste aus der mathem. und physikalischen Geogr. Steckel.

7. Mathematik: 4 St. a) Planimetrie: Die Lehre vom Kreis, Flächeninhalt geradliniger Figuren. b) Arithmetik: Repetition des Pensums der IIIb, Proportionen Gleichungen ersten Grades mit einer und zwei Unbekannten. 20 schriftliche Arbeiten. Michelis.

8. Chemie: 2 St. Die Metalle und Metalloide und ihre Oxyde; Base, Säure, Salz. Die wichtigsten Salze. Michelis.

Untertertia.

Ordinarius: Oberlehrer STECKEL.

1. Religion: kombiniert mit IIIa. Isr. 1 St.

a) Jüdische Gesch.: Von dem Tode des Königs Salomon bis Ptolemaeus I Lagi (von 978—320 v. Chr.)
b) Aus dem Urtext übersetzt und erklärt: Exodus cap. 19 und 20 ganz, Deuteronomium cap. 12 von 1—20 cap. 16 von 1—17. c. Repetition der biblischen Gesch.: von der Erschaffung der Welt bis Moses Tod.
d) Aus dem Hebräischen übersetzt und erklärt: 1) die Gebete von Samstag und Feiertagen; 2) die 13 Glaubensartikel des Maimonides. Dr. Staripolsky.

2. Deutsch: Gelesen wurden ausgewählte prosaische und poet. Stücke u. 10 Gedichte auswendig gelernt. Kleinere Vorträge, einiges aus der Grammatik. Dr. Stolle.

3. Lateinisch: a) Grammatik: 3 St. Wiederholung und Erweiterung der Kasuslehre. Inf. und Participien. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus dem Übungsbuch von Ostermann. 40 Reinarbeiten. Hoffmann. b) Lektüre: kombiniert mit IIIa.

4. Griechisch: 6 St. Formenlehre des Nomens und der regelmässigen Verba auf O. Übersetzen aus dem Elementarbuch von Wesener I. Teil. 37 schriftliche Arbeiten. Dr. Reusch.

5. Französisch: 3 St. Ploetz, Schulgrammat. Lekt. 24—42. Lektüre: Choix de lect. von Wingerath. Einige Gedichte gelernt. Sprechübungen. Steckel.

6. Gesch. und Geogr. kombiniert mit IIIa.

7. Mathematik: 4 St. a) Planimetrie: Repetition des Pensums der Quarta, Anleitung zur Lösung von Konstruktionsaufgaben, die Lehre von dem Parallelogramm. b) Arithmetik: die 4 Spezies. 20 Reinarbeiten. Michelis.

8. Naturbeschreibung: 2 St. a) Zoologie: Die wirbellosen Tiere, das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie des Menschen. b) Botanik: Erweiterung des Pensums der Quarta. Michelis.

Quarta.

Ordinarius: Oberlehrer KIND.

1. Religion: a) Kathol.; 2 St. 1) Einübung der täglichen Gebete; Erklärung der Sünde, der Tugend, der Gnade und der Sakramente bis zum Sakramente der letzten Ölung einschliesslich — nach dem Katechismus des Bistums Strassburg. 2) Aus der biblischen Geschichte des Alten Testaments von der Erschaffung der Welt bis zu König David — nach Schuster. Vikar Ohlmann.

b) Evang. 1 St. Zwanzig Gleichnisse Jesu, eingeübt und erklärt mit besonderer Berücksichtigung ihrer religiösen und sittlichen Kerngedanken. Das Leben Jesu bis zu seinem öffentlichen Auftreten, auf der Grundlage des Neuen Testaments. Das evangelische Kirchenlied in sieben seiner schönsten Dichtungen. Pfarrer Gerst.

2. Deutsch: 3 St. Lektüre erzählender und beschreibender Lesestücke aus dem Lesebuche von Buschmann I. Nacherzählen des Gelesenen. Die Lehre vom zusammengesetzten Satze, kleinere Vorträge, bildliche Redensarten. 20 Aufsätze beschreibenden und erzählenden Inhalts. Auswendiglernen von Gedichten. Kind.

3. Lateinisch: 8 St. Wiederholung der Formenlehre, besonders der unregelmässigen Verba, Kasuslehre (und das Wichtigste über die Dass-Sätze) nach der Grammatik von Harre und dem Elementarbuch von Wesener III. Teil. Gelesen aus Nepos die Lebensbeschreibungen von Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Alcibiades und Hannibal. 40 schriftliche Arbeiten. Kind.

4. Französisch: 4 St. Ploetz, Schulgram, Lektion 1—24. Einige Gedichte gelernt. Sprechübungen. Steckel.
5. Geschichte und Geographie: 2 St. Griech. und römische Gesch. nach Kromayer, alte Gesch. — Geographie: Die aussereuropäisch. Erdteile nach Daniels Leitfaden. Einiges aus der mathem. Geogr. Steckel.
6. Mathematik: a) Geometrie: Abschluss des Rechenpensums durch elementare Berechnung der einfachen Körper. Die Dreieckslehre 2 St. Michels. b) Rechnen: Dezimalbrüche, Regeldetri mit Brüchen, zusammengesetzte Regeldetri, Prozent- und Gesellschaftsrechnungen nach dem Rechenbuch von Schellen. 20 Reinarbeiten. 2 St. Michels.
7. Naturbeschreibung: 2. St. a) Zoologie: Die Gliedertiere. b) Botanik: Vergleichende Pflanzenbeschreibung; die wichtigsten Pflanzenfamilien. Michels.

Quinta.

Ordinarius: Dr. STOLLE.

1. Religion: kombiniert mit IV.
2. Deutsch: 3 St. Lese- und Deklamationsübungen nach dem Lesebuch von Buschmann I. Auswendiglernen von Gedichten. Lehre vom einfachen Satze und den leichteren Formen des zusammengesetzten Satzes, Fortsetzung der orthographischen und Interpunktionsübungen. Diktate und leichtere Aufsätze, im ganzen 40 schriftliche Arbeiten. Dr. Stolle.
3. Lateinisch: 8 St. Wiederholung der regelmässigen Formenlehre, Einübung der unregelmässigen Verba, Auswendiglernen von Vokabeln. Einübung einiger syntaktischen Regeln und des Accus. c. Inf. und Ablat absol. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus dem Elementarbuch von Wesener II. Teil. 40 schriftliche Arbeiten. Dr. Stolle.
4. Französisch: 4 St. Ploetz, Elementargrammatik, Lektion 1—76, Einübung der Hilfsverba und der regelmässigen Konjugationen. Sprechübungen 38 Reinarbeiten. Steckel.
5. Geographie: 2 St. Physikalische und politische Geographie der ausserdeutschen Länder Europas. Michels.
6. Rechnen: 3 St. Rechnen mit gewöhnlichen Brüchen, Resolution und Reduktion in Brüchen, Regeldetri in gewöhnlichen Brüchen. 40 schriftliche Arbeiten. Michels.
7. Naturbeschreibung: 2 St. a) Zoologie: Die Säugetiere und Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische, b) Botanik: Leichtere Phanerogamen mit Hervorhebung der Familienmerkmale. Michels.

Sexta.

Ordinarius: Oberlehrer HOFFMANN.

1. Religion: kombiniert mit IV.
2. Deutsch: 5 St. Gelesen und erklärt aus dem Lesebuche von Buschmann I prosaische und poetische Stücke mit Übungen im Nacherzählen. Die Gedichte des Kanons wurden auswendig gelernt. Einübung der Deklination und Konjugation sowie der Syntax des einfachen Satzes. Orthographische Übungen, wöchentlich ein Diktat. Hoffmann.
3. Lateinisch: Das regelmässige nomen und verbum eingeübt, die Wörter des Vokabular gelernt und die Übungsstücke des Elementarbuches von Wesener I übersetzt. Wöchentlich eine Reinarbeit. Hoffmann.
4. Geographie: 2 St. Geographische Vorbegriffe, Heimatkunde von Elsass-Lothringen, Deutschland, nach dem Leitfaden von Daniel. Michels.
5. Rechnen: 3 St. Die vier Grundrechnungen mit unbenannten und benannten (einfach und mehrfach benannten) Zahlen bis Million, angewandt in einfachen Regeldetri-Aufgaben nach dem Buche von Glas-macher und Schmitz. Teilbarkeit der Zahlen, kleinster gemeinschaftlicher Dividend. 40 schriftliche Arbeiten. Michels.
6. Naturbeschreibung: 2 St. a) Zoologie: Die Säugetiere und Vögel in einzelnen Repräsentanten, b) Botanik: Einzelbeschreibung leichter Phanerogamen im Hinblick auf die Morphologie. Michels.

Technischer Unterricht.

Gesang: 2 St. Rhythmische und dynamische Übungen, Singen ein- und zweistimmiger Volkslieder. Chorgesang: Einübung dreistimmiger Volkslieder. Michels.

Zeichnen: VI. Zeichnen geradliniger Figuren nach Vorzeichnung an der Wandtafel. V. Zeichnen der gebogenen Linie und ihre Anwendung zu Ornamenten nach Vorzeichnungen an der Wandtafel, Zeichnen aus freier Hand. IV. und III. Ornamentzeichnen nach Vorlagen. Michels.

Schreiben: VI. Wiederholung der deutschen Schrift, Einübung der lateinischen Buchstaben, getrennt und in Wörtern. V. Deutsche und lateinische Schrift. Michels.

Turnen in 2 Abtheilungen: VI. V. und IV. III. II. Ordnungs- und Freiübungen, Hoch-, Weit- und Bocksprung, Übungen am Reck, Barren und Bock, Stabübungen, Reigen, Lauf- und Ballspiele. Seminarlehrer Lombard.

II. Verzeichnis der Lehr- und Lesebücher für das künftige Jahr.

Religion.

Schuster, Biblische Geschichte in VI. V. IV. — Katechismus für das Bistum Strassburg in VI. V. IV. — König, Lehrbuch der katholischen Religionslehre in III, II.

Deutsch.

v. Dadelsen, Deutsches Lesebuch, 1. Teil in VI, — 4. Teil in IIIb.

Lateinisch.

Harre, Lateinische Formenlehre in VI. V. — Harre, Lateinische Syntax in IV, III, II. — Wesener, Lateinisches Elementarbuch, 1. Teil in VI, 2. Teil in V, 3. Teil in IV. — Ostermann, Lateinisches Übungsbuch für Tertia in III. — Holzer, Übungsstücke zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische, Teil 1 und 2 in II. — Cornelii Nepotis vitae rec. M. Gitlbauer (Freiburg, Herder) in IV. — Caesars Bellum Gallicum in III. — Ovidii carmina selecta ed. Sedlmayr in III. — Vergils Aeneis in II (Textausgaben aus dem Verlage von Freytag in Leipzig.) — Stowasser, Lat. Schulwörterbuch.

Griechisch.

Curtius-Hartel, Griechische Schulgrammatik in III b. — Wesener, Griechisches Elementarbuch 1. Teil in III b, 2. Teil in III a. — Seyffert-Bamberg, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische, 2. Teil in II. — Xenophons Anabasis in III a, II. Homers Odyssee in III a, II (Textausgaben aus dem Verlage von Freytag in Leipzig.) Benseler, Griechisch-Deutsches Schulwörterbuch.

Französisch.

Ploetz, Französische Elementargrammatik in V. — Ploetz, Französische Schulgrammatik in IV, III, II. — Wingerath, Choix de lectures françaises in IV, III.

Geschichte und Geographie.

Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie in VI, V und IV. — Seydlitz, Schulgeographie in III und II. — Kromayer, Alte Geschichte in IV. — Eckertz, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte in III. — Herbst, Leitfaden für den Unterricht in der alten Geschichte in II. — Diercke und Gäbler, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen in VI. bis II. — Wagner, Schulatlas der alten Welt in IV, III, II.

Mathematik und Rechnen.

Glasmacher und Schmitz, Rechenbuch in VI. — Schellen, Rechenbuch in V, IV. — Heiss, Aufgabensammlung in III und II. — Mehler, Hauptsätze der Elementarmathematik in IV, III, II.

Naturwissenschaften.

Mach's Lehrbuch der Physik I, in II und IIIa. — Vogel, Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie, 1. und 2. Teil in V.

III. Verfügungen des Oberschulrats.

- 4. Oct. 1894. Die Erteilung des israelitischen Religionsunterrichtes wird dem Herrn Rabbiner Dr. Staripolsky übertragen.
- 15. Dez. 1894. Die Prüfung der Obertertianer fällt künftig aus.
- 10. April 1895. Bestimmungen über die Schlussprüfung.

IV. Chronik der Anstalt.

- 1. Das Schuljahr begann Montag, den 17. September 1894.
 - 2. Am 27. Januar wurde das Geburtsfest Sr. Majestät des Kaisers in der üblichen Weise gefeiert. Die Festrede hielt der Oberlehrer Kind.
 - 3. Am 14. Mai fand der übliche Schulausflug statt.
 - 4. Am 16., 17. und 18. Mai unterzog der Herr Geheime Regierungs- und Oberschulrat Dr. Albrecht die Anstalt einer Revision.
 - 5. Am 31. Juli fand die Schlussprüfung unter dem Vorsitze des Herrn Geheimen Regierungs- und Oberschulrats Dr. Albrecht statt. Derselben unterzogen sich 4 Untersekundaner.
-

V. Statistische Mitteilungen.

A. Übersicht über den Schulbesuch für das Schuljahr 1894/95.

	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Juli 1894	3	8	14	12	11	16	64
2. Zugang durch Versetzung am Schlusse des Schuljahrs 1893/94	5	9	10	7	13	—	44
3. Abgang am Schlusse des Schuljahres 1893/94	3	1	2	1	2	3	12
4. Zugang durch Aufnahme in die Schule am Anfang des Schuljahres 1894/95	—	—	—	1	2	7	10
5. Bestand am 1. November 1894	5	11	13	9	17	7	62
6. Zugang im Laufe des Schuljahres 1894/95 . .	—	—	1	—	2	5	8
7. Abgang im Laufe des Schuljahres 1894/95 . .	—	—	3	2	4	—	9
8. Bestand am 1. Juli 1895	5	11	11	7	15	12	61
9. Durchschnittsalter am 1. Juli 1895	16,4	16,3	14,4	13,8	12,1	11,10	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Katholiken.	Evangelische.	Dissidenten.	Israeliten.	Einheim. am Schulort.	Auswärtige.	Ausländer.
1. Bestand am 1. November 1894	40	12	—	10	32	30	—
2. Bestand am 1. Juli 1895	39	11	—	11	31	30	—

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Heeresdienst haben in der Zeit vom 1. Juli 1894 bis dahin 1895 erhalten 4 Schüler, von welchen keiner zu einem praktischen Berufe abgegangen ist.

VI. Sammlungen von Lehrmitteln.

Es wurden angeschafft:

- a) für die naturwissenschaftliche Sammlung: Lehmann - Leutemann 5 technologische Tafeln; Lehmann-Leutemann 9 zootomische Tafeln; Präparat von *Leuciscus rutilus*; Präparat von *Astacus fluviatilis*; Entwicklung von *Formica rufa*; *Hirundo rustica* gestopft; Eiersammlung; Skelett von *Anguis fragilis*; Benzinbrenner; Quecksilberwanne; Kipp'scher Apparat; 2 grosse Flaschen; 1 Kautschukplatte für die Luftpumpe. Das verbrauchte Material wurde ergänzt und erneuert.
- b) für die Schülerbibliothek: v. Dadelsen, Deutsches Lesebuch, 1. und 4. Teil. Wingerath, *Choix de lectures françaises*; Mehler, Hauptsätze der Elementarmathematik; Harre, *Syntax der lat. Sprache*; Vogel, *Zoologie*; Homer, *Odysee*, Textausgabe.
- c) für die Lehrerbibliothek: Rethwisch, *Jahrsberichte*. Jahrgang 1893; *Wissen der Gegenwart* 64 Bde.; Wiese, *Bildung des Willens*; Neidhardt, *Bildung des Willens*; Röse, *Zahnpflege in der Schule*, 6 Tafeln: *Die Zähne des Menschen*, Strabo, rec. Meineke; Dio Cassius, rec. Melber; Herodot, *Übersetzung*; Caesar, B. Gall. rec. Kübler; Caesar, ed. Meusel; Ovid., *Opera* edd. Merkel-Ehwald; Ammian, rec. Gardthausen; R. Menge 1) *Troia* 2) *Jthaka*; O. Weissenfels, *Entwicklung der Tragödie*; A. Waldeck, *Prakt. Anleitung z. Unterr. in der lat. Spr.*; E. Wagner, *eine Gerichtsverhandlung in Athen*; Düntzer, *Erklär. Ausgaben* 1) *Odyssea* 2) *Ilias*; Kammer, *Ästhet. Kommentar z. Homers Ilias*; Gebhardi, *Ästhet. Kommentar zu Horaz' lyr. Dichtungen*; Werneke, *Prakt. Lehrgang des deutschen Aufsatzes*; Linnig, *der deutsche Aufsatz*; Ziegler, *Dispositionen*; Freitag, *Technik des Dramas*; Lyon, *Hdb. d. deutschen Spr.* 2. Teil; Buschmann, *Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Spr.*; Wilmanns, *Deutsche Grammatik*; Engelen, *Gramm. d. nhd. Spr.*; Krumbach, *deutsche Sprech-, Lese- u. Sprachübungen*; Heintze, *Gut Deutsch*; Bindel, *Dispositionen*; Krumbach, *Deutsche Aufsätze für die unteren Klassen*; Wustmann, *Allerhand Sprachdummheiten*; Leuchtenberger, *Dispositionen*; Schnippel, *Ausgeführter Lehrplan im Deutschen*; Goette, *Tierkunde*; Janssen, *Gesch. d. deutschen Volkes* 8 Bd.; E. Meyer, *Gesch. d. Altertums* 2 Bd.; v. Treitschke, *Deutsche Gesch.* 5 Bd.; v. Sybel, *Begründung des deutschen Reiches*, 6. u 7. Bd.; B. v. Kugler, *Deutschlands grösster Held* (Wilh. I); 4 *Messtischblätter*; *Karte der Vogesen*, her. v. *Vogesenklub* Bl. XI.; Foss 1) *Das deutsche Gebirgsland* 2) *Das norddeutsche Tiefland*; *Strassburg und seine Bauten*, her. v. *Architekten-Verein f. Elsass-Lothr.*; *Handbuch für Elsass-Lothringen*; *Wandkarten* 1) *Kaiser Wilhelms Land* (her. v. d. *Kolonialgesellschaft* 2) *Kiepert, Palästina*; v. Dadelsen, *Deutsches Leseb.* 4 Bde.

An Zeitschriften wurden gehalten: *Gymnasium*, her. von Plattner-Plassmann; *Hermes*, *Zeitschrift für klassische Philologie*; Wildermann, *Jahrbuch der Naturwissenschaft*; *Südwestdeutsche Schulblätter*.

VII. Unterstützungen von Schülern.

Für 3 Schüler wurde das ganze und für 1 Schüler das halbe Schulgeld auf die Landeskasse übernommen. Aus Gemeindemitteln erhielten 5 Schüler eine ganze und 2 Schüler eine halbe Schulgeldfreistelle. Ausserdem wurden vom Kaiserlichen Oberschulrat sieben Schülern einmalige Unterstützungen bewilligt im Gesamtbetrag von 387 Mk.

VIII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Samstag, den 3. August Morgens 8 Uhr wird eine Schlussfeier, bestehend in Gesang und Deklamation stattfinden. Entlassung der Abiturienten.

Der Unterricht beginnt im neuen Schuljahre Montag, den 16. September, 8 Uhr morgens. Neu eintretende Schüler mögen sich an den 3 letzten Tagen der Ferien bei dem Direktor unter Vorlegung 1) eines Geburtsscheines, 2) eines Impfscheines, 3) eines Zeugnisses der zuletzt besuchten Schule anmelden. Die Kenntnisse welche ein Schüler beim Eintritt in die Sexta besitzen muss, sind: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, eine leserliche und reinliche Handschrift, die Fertigkeit, ein deutsches Diktat ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, und Sicherheit in den Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen bis 1000.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, dass das geeignetste Alter für den Eintritt in die unterste Klasse der Anstalt (Sexta) das zurückgelegte 9. Lebensjahr ist. Eltern, die ihre Söhne die Anstalt besuchen lassen wollen, thun am besten, wenn sie dieselben in die unterste Klasse eintreten lassen, da erfahrungsmässig der Versuch, dieselben durch Privatunterricht für den Eintritt in eine höhere Klasse vorzubereiten, in den meisten Fällen nicht den gewünschten Erfolg hat.

Das Schulgeld beträgt für alle Klassen 70 Mark; dasselbe ist in drei Terminen zu zahlen, nämlich:

bei Beginn des Schuljahres	$\frac{3}{10}$	des Gesamtbetrages,
nach Weihnachten	$\frac{3}{10}$	"
nach Ostern	$\frac{4}{10}$	"

Gesuche um Schulgeldbefreiungen oder Stipendien sind bei dem Direktor schriftlich einzureichen.

Von drei die Anstalt besuchenden Brüdern ist der jüngste gesetzlich von Zahlung des Schulgeldes befreit. Schüler, welche im Laufe eines Tertials aus- oder eintreten, haben das volle Schulgeld für das betreffende Tertial zu zahlen. Begründete Gesuche um Erlass sind durch den Direktor an den Oberschulrat einzureichen.

Der Austritt eines Schülers aus der Anstalt ist vor Beginn des neuen Tertials dem Direktor anzuzeigen, widrigenfalls das Schulgeld auch für das folgende Tertial zu entrichten ist.

Der Direktor:

Dr. Reusch.

VIII. Mit

Samstag, den 3. Aug
und De

Der Unterricht b
morgens. Neu eintreter
Direktor unter Vorlegu
nisses der zuletzt best
Eintritt in die Sexta b
Druckschrift, eine lesen
ohne grobe orthographi
arten mit ganzen Zahl

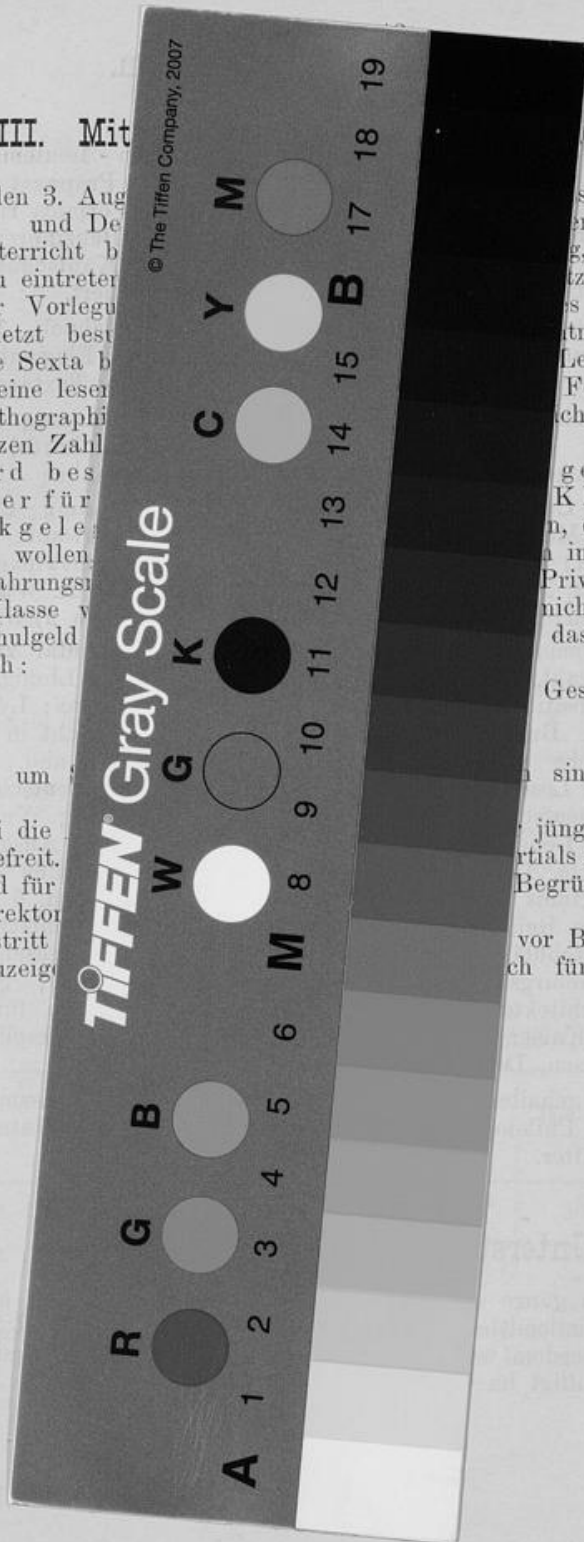
Es wird bes
netzte Alter für
das zurückgele
suchen lassen wollen
lassen, da erfahrungs
eine höhere Klasse v

Das Schulgeld
zahlen, nämlich :

Gesuche um
einzureichen.

Von drei die
Schulgeldes befreit.
volle Schulgeld für
durch den Direktor

Der Austritt
Direktor anzuzeig
richten ist.



d deren Eltern.

sfeier, bestehend in Gesang
er Abiturienten.

g, den 16. September, 8 Uhr
etzten Tagen der Ferien bei dem
s Impfscheines, 3) eines Zeug-
nisse welche ein Schüler beim
Lesen deutscher und lateinischer
Fertigkeit, ein deutsches Diktat
cherheit in den Grundrechnungs-

gemacht, dass das geeig-
Klasse der Anstalt (Sexta)
n, die ihre Söhne die Anstalt be-
in die unterste Klasse eintreten
Privatunterricht für den Einritt in
nicht den gewünschten Erfolg hat.
dasselbe ist in drei Terminen zu

Gesamtbetrages,

sind bei dem Direktor schriftlich

jüngste gesetzlich von Zahlung des
rtials aus- oder eintreten, haben das
Begründete Gesuche um Erlass sind

vor Beginn des neuen Tertials dem
ch für das folgende Tertial zu ent-

Der Direktor:
Dr. Reusch.